

# Solothurner Zeitung

---

**abo+** ÄRZTEZENTRUM GRENCHEN

## Initianten des neuen Ärzte zentrums im ehemaligen BWO-Gebäude stellen ihre Partnerorganisationen vor

Ende Sommer soll das Ärztezentrum an der Storchengasse öffnen. Jetzt wurde bekanntgegeben, wer dort arbeiten wird.

**Oliver Menge**

09.12.2022, 18.00 Uhr

**abo+** Exklusiv für Abonnenten



Vorstellung der Initianten, Partner und Ärzte des neuen Ärzte zentrums an der Storchengasse im ehemaligen Gebäude des Bundesamtes für Wohnungswesen: Vorne v.l.: Dr. med. Samuel Käser (soH), Dr. med. Sabine Beeler (Gastrozentrum Obach AG), Daniel Zumbach (Initiant und Architekt), Mark Rüfenacht (Initiant), Mitte v. l.: Dr. med. Matthias Wissler (Projektverantwortlicher soH), Dr. med. Pascal Kissling (soH), Dr. med. Marcello Orlandi (Gastrozentrum Obach AG), Dr. med. Raphael Tièche (Gruppenpraxis Grenchen und Initiant). Hinten v. l.: Dr. med. Thomas Forster (soH), Prof. Dr. med. Christian Prünke (vue Augenzentrum), Dr. med. Theodora Balogh (vue Augenzentrum).

Oliver Menge

Eine illustre Schar an Ärzten fand sich am Freitagmorgen im Parktheater ein, um den Medien das Konzept des neuen Ärzteentrums an der Storchengasse vorzustellen. Die Initianten, Raphael Tièche, Leiter der Gruppenpraxis am Marktplatz, Mark Rüfenacht sowie Architekt und Initiant Daniel Zumbach haben bekanntlich das grosse Gebäude an der Storchengasse erworben, in dem sich bis Ende des letzten Jahres das Bundesamt für Wohnungswesen befand, um dort ein neues Ärztezentrum aufzubauen.

Ein Ärztezentrum, in dem nicht nur die Gruppenpraxis ihren neuen Standort finden soll, sondern in dem es auch eine Walk-in-Notfallpraxis und weitere Praxen mit Spezialitätenmedizin geben soll. Damit wolle man einen Beitrag zur Sicherung der medizinischen Versorgung in Grenchen leisten, erklärte Initiant Mark Rüfenacht.

Zu diesem Zweck hat man Partner gesucht – und namhafte gefunden: das Bürgerspital Solothurn von der Solothurner Spitäler AG soH, das Gastrozentrum Obach AG Solothurn und das vue Augenzentrum Grenchen und Biel. «Uns ist bewusst, dass der Verlust des Spitals in Grenchen 2007 schmerzlich für die Bevölkerung Grenchens war. Damit, dass wir einen Teil unserer Tätigkeiten im neuen Ärztezentrum anbieten, wollen wir Grenchen auch wieder etwas zurückgeben», hiess es seitens der Partnerorganisationen.

**Der Umbau geht zügig voran**

---



Umbau Ärztezentrum Grenchen.  
Zvg

Bereits im Sommer hat man mit dem Umbau begonnen, das Gebäude wird Stockwerk für Stockwerk komplett ausgeräumt und umgebaut: Alle bestehenden Zwischenwände müssen raus, neue Trennwände müssen eingezogen werden, um die Räumlichkeiten den Bedürfnissen der einzelnen Arztpraxen anzupassen. So braucht es beispielsweise in jedem Behandlungsraum einen Wasser- und Abwasseranschluss, weshalb man gegenwärtig Kernbohrungen vornehmen müsse, um die Leitungen zu verlegen.



Kilometerlange Leitungen werden verlegt und neue Zwischenwände gestellt.  
Zvg



Neue Steig- und Abwasserleitungen.

Zvg

### **Die Gruppenpraxis hat zu wenig Platz am jetzigen Ort**

Die Gruppenpraxis Grenchen wurde vor über 40 Jahren von Marcel Tièche, dem Vater des jetzigen Leiters Raphael Tièche, gegründet. Zurzeit arbeiten in der Praxis am Marktplatz fünf Hausärzte aus der Region Grenchen, die alle in der Gruppenpraxis mitausgebildet wurden. Zusätzlich kommen neue, junge Hausärzte dazu, die jeweils ein Jahr ihrer Ausbildung unmittelbar vor dem Abschluss zum Facharzt in der Gruppenpraxis absolvieren.

Langsam, aber sicher werde der Platz knapp, sagte Raphael Tièche. Mit ein Grund für den Umzug an den neuen Standort. Die Gruppenpraxis wird dabei die Grundversorgung im Bereich Erwachsenenmedizin und den Betrieb der Notfallpraxis sicherstellen. Letztere soll laut Tièche einen Walk-in-Charakter haben, es braucht keine vorgängige Anmeldung. Integriert wird auch ein

Röntgenzentrum sowie ein Grosslabor, die von den anderen Praxen und allen Ärzten im Zentrum verwendet werden können.

Anfänglich werde die Notfallpraxis eingeschränkt geöffnet sein, von 8 bis 16 Uhr wochentags, aber geplant sind später auch längere Öffnungszeiten, auch übers Wochenende, erklärte Tièche.



Eine Visualisierung, wie der Empfang der Gruppenpraxis schon bald aussehen könnte.

Zvg

## **Die Spezialisten und ihr Angebot**

Mit dem Gastrozentrum Obach AG zieht ein Darm- und Verdauungsspezialist ein. Für Darm- und Magenspiegelungen werde man künftig nicht mehr nach Biel oder Solothurn fahren müssen, hiess es. Die wichtigen Vorsorgeuntersuchungen können künftig in Grenchen durchgeführt werden. Voraussichtlich werde der Kanton Solothurn – ähnlich wie es der Kanton Bern

schon praktiziert – ein kantonales Screeningprogramm ab 2023 einführen, erklärte CEO Marcello Orlandi.

Die Ärztin Sabine Beeler, selber Grenchnerin und hier wohnhaft, wird vorwiegend, zunächst an drei Tagen pro Woche, im Ärztezentrum tätig sein.

Vom Bürgerspital aus werden folgende medizinischen Fachgebiete abgedeckt werden: Urologie, Angiologie, also Gefässerkrankungen und Chirurgie. Thomas Forster, Facharzt für Urologie und Co-Chefarzt Urologie im Bürgerspital, wird einen Teil seiner Sprechstunden in Grenchen abhalten. Ebenso Pascal Kissling, Facharzt für Gefässchirurgie, Leiter des Gefässzentrums und Chefarzt Gefässchirurgie sowie Samuel Käser, Facharzt für Chirurgie und Chefarzt Chirurgie am Bürgerspital.

Das Augenzentrum vue Grenchen wird vom jetzigen Standort an der Kapellstrasse vis-à-vis der Ebosa ins Ärztezentrum an der Storchengasse umziehen. Teodora Balogh, Augenärztin mit 20 Jahren Erfahrung in der Augenheilkunde, wird die Leitung des neuen Standorts übernehmen. Behandelt werden alle Arten von Augenkrankheiten.

Operationen werden im Zentrum in Biel durchgeführt. Christian Prünke, Professor und klinischer Chefarzt des Universitätsspital Basel, steht für spezielle Probleme zur Verfügung.

**«Interdisziplinarität bringt uns vorwärts»**

Wie Matthias Wissler, Projektverantwortlicher seitens der soH, sagte, würden die Ärzte und das Fachpersonal von der interdisziplinären Zusammenarbeit im Ärztezentrum profitieren. Nur seien ausgebildete Fachärzte nach wie vor Mangelware, ergänzte Thomas Forster im Zusammenhang mit der Frage nach den Präsenzzeiten in Grenchen. Daher werde sich das Angebot der Sprechstunden im Ärztezentrum ganz nach den Bedürfnissen der Grenchnerinnen und Grenchner ausrichten.

Nach den Sommerferien 2023 soll das neue Ärztezentrum an der Storchengasse in Betrieb gehen und eventuell habe man bis dahin noch weitere Fachärztinnen oder Fachärzte für das Ärztezentrum Grenchen gewinnen können, beispielsweise in den Gebieten Gynäkologie und Kinder- und Jugendmedizin, sagte Tièche.

**abo+** MEDIZINISCHE VERSORGUNG

**Gynäkologie, Pädiatrie, Notfallpraxis: Drei Grenchner bauen Ex-BWO-Sitz zu Ärztezentrum um**

Oliver Menge · 20.05.2022



**abo+** ÄRZTEMANGEL

**Grenchen rüstet medizinisch auf - wie gross ist der Nachholbedarf wirklich?**

Andreas Toggweiler · 02.08.2022



---

Copyright © Solothurner Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.